

Betriebliche Sicherheit und Resilienz beim isländischen Finanzdienstleister



Name des Kunden

Reiknistofa Bankanna (RB)

Größe des Unternehmens

100–250 Mitarbeiter

Produkte von Genetec

Security Center 5.9, Omnicast
Synergis, ClearID

Standort

Reykjavík, Island

Systemintegrator

Hafnes ehf

Reiknistofa Bankanna (RB) ist ein Anbieter wichtiger IT-Systeme für isländische Finanzinstitute. Das Unternehmen ist für die zentralen Abrechnungs- und Abwicklungssysteme des Landes sowie für mehrere mandantenfähige Kernbankenlösungen verantwortlich. Darüber hinaus betreibt das Unternehmen ein E-Invoicing- und E-Payment-System für Unternehmen und Verbraucher. Es befindet sich im gemeinsamen Besitz der drei größten isländischen Banken, zwei Sparkassen, der isländischen Sparkassenvereinigung und den drei wichtigsten Zahlungskartenverarbeitern in Island. Zu den Kunden von RB zählen die bereits erwähnten Banken, die isländische Zentralbank, weitere Finanzinstitute, die Regierung sowie öffentliche Einrichtungen. Die Lösung wird in einigen Rechenzentren sowie einer freigegebenen Umgebung mit mehreren Banken eingesetzt. Dafür benötigt RB einen flexiblen Technologiepartner, der größtmögliche Betriebssicherheit, Kosteneffizienz und Resilienz gewährleisten kann.

Bisher hatte RB seine Rechenzentren und Standorte über unterschiedliche Video- und Zutrittskontrollsysteme geschützt. Diese Insellösungen wurden separat bedient und gewartet, was die Prozesse unübersichtlich und ineffizient machte. Darüber hinaus waren die Systeme veraltet, was die Wartung finanziell und operativ zusätzlich erschwerte. Zuverlässiger Support war ebenso schwierig wie die Beschaffung von Teilen bei Hardwareproblemen, da die Lieferzeit der Ersatzteile oft über zwei Wochen betrug. Um weitere Störungen bei der Sicherheit und im laufenden Betrieb zu vermeiden, musste sich an der Situation etwas ändern.

Als Geir Sæmundsson, Rechenzentrumsleiter bei RB, die Verantwortung für die Sicherheitsinfrastruktur übernahm, hatte er eine klare Vorstellung von den Anforderungen in allen RB-Einrichtungen. „Ich benötigte ein einheitliches All-in-One-System, das mich bei der Wahl meiner Hardware

nicht einschränken sollte. Das System musste einen langfristigen Wert bieten, daher war ich nicht bereit, die Optionen von RB auf einen einzigen Hersteller von Sicherheitskameras oder Türlesern zu beschränken.“

Umstellung auf eine einzige Lösung

RB benötigte ein modernes, zuverlässiges System, das Videoüberwachung und Zutrittskontrolle in einer einzigen Lösung vereinheitlicht und alles so anzeigt, dass die Mitarbeiter immer Herr der Lage sind. Sæmundsson wandte sich daher an Haflíði Jónsson, einen Sicherheitsberater, mit dem er seit vielen Jahren zusammengearbeitet hatte, um sich über aktuelle Technologien zu informieren, die seinen Anforderungen am besten erfüllen.

Bei der Beratung wurde schnell klar, dass die Lösung von Genetec Security Center die optimale Wahl war. Die offene Plattform mit

nativen Video- und Zutrittskontrollfunktionen kann die täglichen Sicherheitsabläufe vereinfachen und die Integration zusätzlicher Gewerke wie Heiz- und Kühlsysteme ermöglichen. Ferner kann RB die Infrastruktur schrittweise, dem vorhandenen Budget entsprechend ausbauen, ohne den eigenen Zeitplan für die Umsetzung zu gefährden. RB setzte zunächst weiter auf die vorhandenen Sicherheitskameras und rüstet nun in einem Zeitraum von drei Jahren auf neuere, fortschrittlichere Mobotix-Geräte auf.

„Wir wollten von Anfang an ein vereinheitlichtes System, das unseren Teams dabei hilft, Situationen schnell zu verstehen, und sie bei Handlungsbedarf informiert. Die Lösung von Genetec tut genau das und ermöglicht uns die Integration benutzerdefinierter Warnungen. Das verbessert unsere Business Intelligence und unseren ROI.“

– Geir Sæmundsson,
Rechenzentrumsleiter bei RB.

RB konnte durch die Vereinheitlichung der Sicherheitslösungen seinen Nutzern benutzerdefinierte Dashboards zur Verfügung stellen, die sie direkt auf relevante Angelegenheiten aufmerksam machen. Ein unbefugter Zutrittsversuch oder ein plötzlicher Temperaturanstieg im Rechenzentrum erzeugt zum Beispiel eine Benachrichtigung in Security Center, auf die ein Mitarbeiter in der Leitstelle reagieren und bei Bedarf eine Untersuchung einleiten kann.

Aufgrund der einfachen Umstellung und der Benutzerfreundlichkeit der Lösung plant RB, die Genetec Lösung bald auch in seinen Büros zu installieren. Ziel des Unternehmens ist es dabei, eine Lösung für alle Gebäude zu implementieren, die zusätzlich mit einer großen Bandbreite integrierter Technologien kompatibel ist.

Direkte Kommunikation als Motor für eine bessere Zukunft

Der Erfolg der Lösung stärkt den zukünftigen gemeinsamen Weg von RB und Genetec. Die für die Implementierung und Konfiguration benötigte Zeit war kürzer als erwartet. Mit einem vollständig cloudbasierten System war es einfach, neue Geräte oder Einrichtungen in das Netzwerk zu implementieren. Nach einem Jahr Betrieb läuft das System von RB autonom, ohne dass externe Unterstützung in Anspruch genommen werden muss.

Ein wesentlicher Grund dafür ist die Möglichkeit für RB und seinen Systemintegrator Hafnes Ehf, direkt mit Genetec zu kommunizieren, statt – wie zuvor – über einen externen Dienstleister gehen zu müssen. „Angesichts der hohen Sicherheitsanforderungen der RB-Rechenzentren war es mir wichtig, alle vermeidbaren Parteien rauszulassen und so sicherzustellen, dass etwaige Integrationsprobleme

schneller und einfacher gelöst werden können“, sagt der Systemintegrator Haflíði Jónsson. „Die direkte Beziehung gibt RB alle Kontrollmöglichkeiten und spart dem Unternehmen so eine Menge Zeit und Geld.“

Geir Sæmundsson, Rechenzentrumsleiter bei RB, erklärte dazu: „Die Zeitersparnis, die wir durch Genetec erzielen konnten, war gewaltig. Es ist fantastisch, dass ein solches Plug-and-Play-System innerhalb weniger Stunden einsatzbereit ist. Die Investition in das neue System hat sich gelohnt. Es ist einfach zu installieren, und entwickelt sich mit uns in unserem eigenen Tempo weiter.“

Auf den Geschmack gekommen

Da die anfänglichen Anforderungen erfüllt sind, sucht RB nun nach Möglichkeiten, weiteren Nutzen aus seiner vereinheitlichten Plattform zu ziehen. Als Nächstes steht die Einführung von Genetec ClearID auf dem Plan, das die Verwaltung von Zutrittssanfragen für Einrichtungen rationalisieren und die Erstellung der monatlichen Berichte über den Kundenzutritt automatisieren wird. Genetec ClearID nutzt die bereits in der gesamten Einrichtung vorhandene Infrastruktur für die Zutrittskontrolle. So können berechtigte Besucher auf einfache Weise Zutritt anfordern und erhalten, der den Sicherheits- und Compliance-Richtlinien von RB und den Zutrittsrechten der jeweiligen Person entspricht.

Mit der Einführung der vereinheitlichten Genetec Plattform, die auch in künftigen Rechenzentren und Niederlassungen von RB implementiert werden soll, scheint sich die Partnerschaft weiter zu festigen.

„RB ist das Rückgrat der isländischen Finanzdienstleistungen. Wir können es uns nicht leisten, Sicherheitslücken oder Ausfallzeiten zu haben, da nicht nur wir davon betroffen sind. Wir benötigen eine ausfallsichere Lösung, und bis jetzt haben Security Center und Genetec dies ermöglicht. In Anbetracht der Benutzerfreundlichkeit, der tiefgehenden Integration und der erstklassigen Analyse freuen wir uns schon auf eine langjährige Partnerschaft“, so Sæmundsson abschließend.

